Die schweizerische Fahnenschwingerkunst

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 30

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-646777

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dieses Bild zeigt eine Partie aus dem Spezialrückenschwung Stalders

Partie aus dem Faustgriff-Schwung. Wie eine leichte Wolke weht die Bannerseide

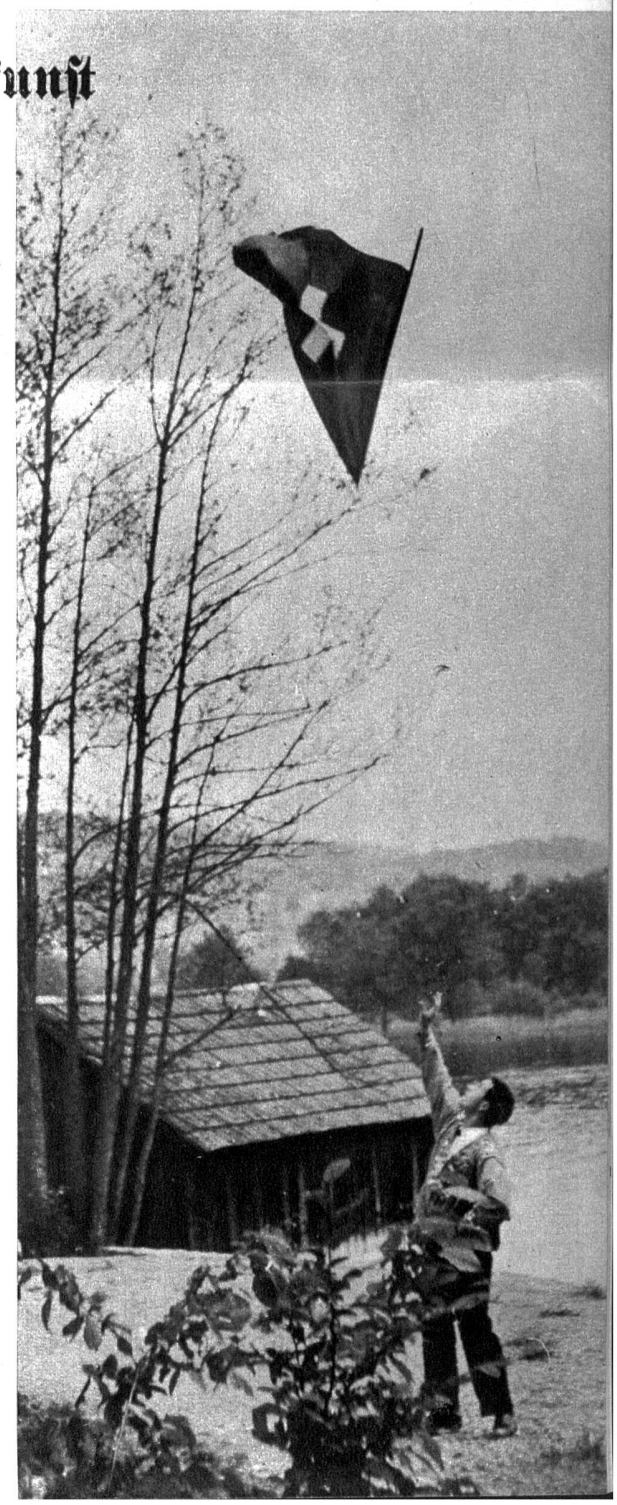
Eingang zur Beinwelle. Knisternd rauscht die Fahne dicht über den Boden

Kombinierter Zwischenschwung. Durch allerlei Kombinationen vermag der Fahnenschwinger das Repertoire seiner Schwünge schön zu bereichern

Die schweizerische Fahnenschwingerkunst

Beim Daumenschwung. Hier haben die Finger ihre Kraft und Geschicklichkeit zu beweisen

Wer immer an einem Jodler-, Alphornbläser- oder Fahnenschwingertag den Fahnenschwingern zusah, ihrer ruhigen, sicheren in den Bewegungen geradezu melodiösen Arbeit, der wird wohl zugeben, dass es sich lohnt, diese stilvolle, alte innerschweizerische Kunst einmal in einer Reportage entfalten zu lassen. In den Bildern hier zeigt nun ein Könner seines Faches (Fahnenschwinger Stalder aus Sursee) seine Kunst. Das Banner unserer Heimat ist ein Zeichen voller Würde und aller Verehrung wert, und des Fahnenschwingers Kunst, die unser Banner zum schönsten Sichentfalten bringt, ist voll klaren Stiles, voller Harmonie in Schwung und Bewegung, eine edle Huldigung an die Heimat.



Rechts: Schlusspartie des «Ländler». Die Fahne hat sich oben in der Höhe überschlagen und kehrt in die Hand des Fahnenschwingers zurück. Dieses Bild zeigt auch, wie die Fahnenschwingerkunst sich ganz besonders schön in den Rahmen der Natur einfügt